

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

herzlich willkommen im Jahr 2019! Wir wünschen Ihnen alles Gute für die nächsten zwölf Monate und versprechen für ein abwechslungsreiches und musikerfülltes Jahr zu sorgen.

Zum Jahresbeginn können wir vielen ehemaligen Studierenden zu neuen Engagements gratulieren. Freuen Sie sich auf die diesjährige Ausgabe des Ensemblewettbewerbs Mitte Januar sowie tolle weitere musikalische Höhepunkte. Viel Freude beim Lesen!

Ihr Team der Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam stark: Ensemblewettbewerb der HfM Dresden geht in die nächste Runde



Vom 17. bis 20. Januar 2019 findet der 8. Ensemblewettbewerb der HfM Dresden statt. Im Rahmen des Wettbewerbs wird der „eco“ Musikförderpreis der BASF Schwarzheide GmbH für das beste Ensemble ausgelobt und die Freundesgesellschaft der HfM Dresden vergibt Preise in den Kategorien Klassik und Jazz.

Das Musizieren in kleinen Ensembles ist für Studierende aller Fachrichtungen von großer und zukunftsweisender Bedeutung. Seit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge wurde dies auch verstärkt in die Studiendokumente übernommen. Untersuchungen zu den Aussichten von Musikabsolventen deutscher Hochschulen haben gezeigt, dass eine breit gefächerte Erfahrung im Bereich der Ensemblemusik als wichtige Voraussetzung für eine gute Berufschance gilt. Als Ensemble erstrangig zu werden, erfordert ebenso harte Arbeit wie die Vorbereitung einer Solokarriere. Diese Arbeit zu unterstützen und zu fördern ist Sinn und Inhalt des Wettbewerbs. Wir freuen uns auf vielfältige Formationen und interessante Begegnungen!

17./18.01.19 Donnerstag/Freitag 1. Runde Klassik bzw. Jazz

19.01.19 Samstag 2. Runde Klassik & Jazz

20.01.19 Sonntag 11:00 Preisträgerkonzert

Die Vorrunden finden öffentlich bei freiem Eintritt statt.

Weitere Informationen unter www.hfmdd.de/veranstaltungen

Neue ERASMUS+ Partnerschaften

Mit dem ERASMUS+ Programm haben Studierende, Dozierende sowie die Verwaltungsmitarbeiter von europäischen Hochschulen unkompliziert die Möglichkeiten, ihren Horizont an den jeweiligen Partnerhochschulen zu erweitern. Dabei werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowohl finanziell als auch organisatorisch unterstützt. So müssen z.B. die Studierenden keine Nachteile im Verlauf ihres



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Studienplans in Kauf nehmen. Unter den rund 50 Partnerhochschulen der HfM sind im letzten Jahr zwei neue Partnerschaften zustande gekommen. Prof. Karl-Heinz Simon (Klavier) war maßgeblich an dem Vertrag mit dem Royal Birmingham Conservatoire und damit der ersten Partnerschaft in Großbritannien beteiligt. Prof. Franz Brochhagen (Gesang) verdanken wir die Kooperation mit dem Conservatorio di Musica „Benedetto Marcello di Venezia“. Zwei weitere Partnerschaften sind in Planung. Nähere Informationen erhalten Sie im International Office: www.hfmdd.de/studium/international-office/

„Arabella“ – die neue Mischkonsole im Tonstudio

Es waren mehrere Namen im Gespräch! Schließlich haben wir das jüngste Kind im Tonstudio schon seit einiger Zeit sehnsvoll erwartet. Nach einem kompromissorientierten Auswahlverfahren wurde die neue Mischkonsole dann „Arabella“ getauft. In elegantem Schwarz ist sie der Mittelpunkt im Regieraum und steht für graziöse Ausstrahlung, überlegene Leistungsfähigkeit und eloquente Betriebsamkeit. Ob sie dabei die hochgesteckten



Erwartungen erfüllen kann, muss bei den anspruchsvollen und vielseitigen Anforderungen in der Musikproduktion an der HfM Dresden erst noch bewiesen werden. Früher wurde ein neues Mischpult lange geplant und mit oft langwierigen und umfangreichen Verkabelungen an die jeweilige Studioumgebung angepasst. Bei der Konsole S6 von Avid handelt es sich genau genommen um eine Fernbedienung für die in professionellen Studios sehr weit verbreitete Softwareplattform Pro Tools. Die Montage und der Einbau ist deshalb in der Hauptsache ein Softwareupdate und ein Abgleich verschiedener Module. Der dauert im Normalfall nicht länger als einen knappen Tag. Ein zu diesem Zweck aus Köln eingeflogener Service-Techniker verabredete sich deshalb auch schon 24 h später zu einer weiteren Avid-Inbetriebnahme beim Rundfunk- und Fernsehsender Al Jazeera in Kartar. Als dann allerdings der Rückflug von Dresden durch die Fluggesellschaft kurzfristig storniert wurde, blieb für eine fundierte Einweisung des Personals vor Ort keine Zeit mehr. Ein ausführliches elektronisches Manual soll nun garantieren, dass bei einem der Overdubs in der nächsten studentischen Jazzproduktion nicht versehentlich auf den „alles auf Anfang“ - Button gedrückt wird...

Dr. Noelle Heber, eine amerikanische Violinistin und Musikwissenschaftlerin, wird im ersten Halbjahr 2019 auf Einladung von Prof. Dr. Michael Heinemann ihre Studien zur theologischen Bach-Forschung in Dresden fortsetzen. Ihr Studienaufenthalt als Gastforscherin am Institut für Musikwissenschaft wird vom DAAD unterstützt.

Stefanie Pilz unterstützt seit 1. Januar 2019 das Dezernat II als Presserreferentin. Seit dem Masterstudium im Fach Marketing-Management war die heute 32-Jährige erst für die Online-Redaktion und bald darauf für die zentrale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde zuständig. Ihre Motivation beschreibt sie wie folgt: „Ich bin mir sicher, dass es hier viele spannende Geschichten von herausragenden Musikern und Musikerinnen sowie inspirierten Studierende zu erzählen geben wird und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“ Ihre Aufgaben umfassen den Ausbau der Pressearbeit, die Pflege der Pressekontakte und des -archivs sowie die Redaktion des HfM-Newsletters. Anregungen sind jederzeit willkommen.

Raum G 2.13 | T 4923-686 | E-Mail: stefanie.pilz@hfmdd.de

Engagements

Teaa An Gesang/Klasse Prof. Edward Randall und **Qing Wang** Gesang/Klasse Prof. Hendrikje Wangemann und Prof. KS Olaf Bär: Staatsoperette Dresden. Das Debüt fand im Dezember als Sand- und Taumännchen in Humperdincks „Hänsel und Gretel“ statt. **Meinhardt Möbius** Gesang/Klasse Prof. KS Henneberg: 2. Bass im Staatsopernchor Dresden ab Januar 2019.

Kyoungjie Juliana Kim Violine/Klasse Prof. Annette Unger: Tutti-Stelle an der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz.

Laura Delgado Casado Violine/Klasse Prof. Natalia Prishepenko: 2. Violine im Orquesta Sinfonica de Bilbao.

Zsuzsanna Lipták-Pikó Viola/Klasse Prof. Pauline Sachse: Tutti-Stelle bei den Darmunder Philharmonikern.

Albert Papp Viola/Klasse Prof. Pauline Sachse: Tutti-Stelle beim Rundfunk-Sinfonieorchester Helsinki.

Preisträger

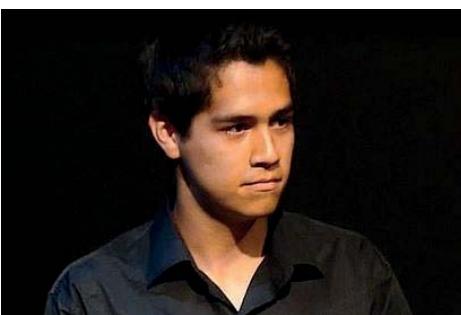
Johanna Summer Jazzpiano/Klasse Prof. Matthias Bätz und Michael Fuchs wurde im November mit dem Münchner Jazzpreis 2018 ausgezeichnet. Sie studierte bis zum Sommersemester 2018 Jazz/Rock/Pop Klavier an der HfM Dresden.

Impressum

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
www.hfmdd.de
Redaktion/ViSdP: HfMDD, Dezernat II
Der nächste Newsletter erscheint im März 2019.
Redaktionsschluss: 22.02.19



Sergio Fernandez erhielt den Preis des DAAD 2018 für hervorragende Leistungen eines ausländischen Studierenden. Geboren in Japan und aufgewachsen in Japan und Peru studiert er seit September 2017 im Hauptfach Schlagzeug in der Klasse von Prof. Dominic Oelze. Die Preisverleihung erfolgte am 10.12.18 im Rahmen des Professorenkonzertes anlässlich des 100. Geburtstages von Claude Debussy im Konzertsaal der HfM.



Neuerscheinung

Luther und die Musik im 19. Jahrhundert
Im Rahmen der „Lutherbibliothek 2017“ hat Prof. Dr. phil. habil. Michael Heinemann eine Dokumentation zur Luther-Rezeption in der Musik des 19. Jahrhunderts erarbeitet. Der 732 Seiten umfassende Band ist im Neisse-Verlag Dresden erschienen.

RÜCKBLICK

Neujahrskonzerte

Vom russischen Dorf bis zur schönen blauen Donau – Walzer, Polkas und vieles mehr präsentierte am ersten Januarwochenende das Hochschulsinfonieorchester gemeinsam mit dem Philharmonischen Kammerorchester. Das Publikum war euphorisch. „So ein schönes Neujahrskonzert haben wir noch nie erlebt! Es war ganz, ganz toll. Wolfgang Henrich hat ein interessantes Programm zusammengestellt und es so fein moderiert. Das soll ihm erst einmal einer nachmachen. Einfach Klasse!“, bekamen die diensthabenden Studierenden im Konzertsaalfoyer zu hören, oder „Das Konzert war eine Offenbarung. Wolfgang Henrich gelang durch seine verbindliche informativ-herzliche Moderation Protagonisten und Publikum im Verlaufe des Konzertes ganz zu vereinen.“

Auch die mitwirkenden Studierenden und Philharmoniker waren begeistert und möchten ein solches Projekt unbedingt wiederholen. Die Neujahrskonzerte in Kooperation mit Dresden Ensembles sind eine „feste Größe“ im Konzertkalender der HfM Dresden. Pult an Pult mit den Studierenden wird professionelle Praxis direkt weitergegeben. Bei einem Glas Sekt im Anschluss an das letzte Konzert wurden beiderseits Erfahrungen ausgetauscht. Im Mittelpunkt der Konzerte stand ein Werk des Kompositionsstudenten Christian Mietke, er bekam im Vorfeld vom Dirigenten den Auftrag ein „fetziges“, fröhliches Stück zu schreiben, was sich bestens ins Gesamtprogramm fügte. Außerdem erklang das selten gespielte Cellokonzert Nr. 1 des russischen Komponisten Carl Davidoff mit Dmitriy Volodin als Solisten.

VORSCHAU

Weiterbildung zum Komponieren mit und für Schüler und Schülerinnen

Kreative Zugänge zur Musik bei Schülerinnen und Schülern im Schul- und Instrumentalunterricht sind nachweislich die wirkungsvollsten. Sie versprechen eine hohe Partizipation und einen hohen Kompetenzerwerb in Bezug auf das Erlernen und Verstehen von „musikalischer Sprache“. Zudem stehen SchulmusikerInnen und InstrumentalpädagogInnen häufig selbst vor der Aufgabe, für den schul- und instrumentalpraktischen Gebrauch zu komponieren. Die Tagung bietet praktische Workshops und didaktische Hilfestellung zu dieser doppelten Thematik an - zur Frage, wie bei SchülerInnen unterschiedlicher Leistungsstände ein solcher kreativer Prozess angeregt werden kann und zur Frage: „Wie mache ich das eigentlich selbst?“

Die Tagung findet im Rahmen der Reihe „Musiktheorie unterrichten in der Schule – Musikschule – Hochschule“ des Zentrums für Musiktheorie und des Netzwerks zur musikalischen Nachwuchsförderung statt. Freie Kapazitäten und Kursprogramm erfragen Sie bei Dr. Juliane Brandes unter juliane.brandes@hfmdd.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

11.01.19 Freitag 17:00-19:30 & 12.01.19 Samstag 09:00-17:30, Raum 4.07

Weitere Informationen und Änderungen unter:
www.hfmdd.de/hochschule/institute-einrichtungen/zentrum-fuer-musiktheorie/

Konzert für Ludger Rémy

Am 3. Februar 2019 wäre Ludger Rémy 70 Jahre alt geworden. An diesem Konzertabend stehen Werke und Komponisten auf dem Programm, die ihm besonders am Herzen liegen – interpretiert von Freunden, Kollegen, Weggefährten. Es dirigiert Prof. Hans-Christoph Rademann. Die Laudatio hält Prof. Dr. Manuel Gervink/Leiter des Instituts für Musikwissenschaft.

03.02.19 Sonntag 19:30 Konzertsaal HfM